

Das Wort am Sonntag 15.09.2019

in Form des Buches „Die deutsche Fieberkurve“ von Gerrit Ullrich

Vorwort

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

die viel gerühmten grauen Zellen, wie man landläufig das menschliche Gehirn nennt, befähigen allein den Menschen zum Denken.

Zum Denken aber gehört als Grundlage immer Wissen aus der Erfahrung heraus, aus dem Weitergegebenen von Anderen oder aus Erlerntem z.B. aus dem Gelesenen. Nun kommt es darauf an unter welchen Umständen man als Mensch aus dem Säuglingsalter in das Kinder-, in das Jugendliche- und letztendlich in das Erwachsenenalter geleitet wurde.

Es gibt Kräfte, die große Anstrengungen erbringen, um die Menschen nach Möglichkeit mit gerade einmal soviel Wissen auszustatten, dass sie den zielgerichteten Aufgaben, für die sie erachtet gesehen werden, erfüllen können. Deswegen wird die Vorschulbildung, die Schulbildung, aber auch die Studiengänge entsprechend wissenschaftlich erarbeitet. Das machen wiederum solche, die auserwählt sind und daher eine umfassende Bildung erhalten haben.

Sie werden von mir augendienende Oberlehrer genannt und dürfen sich nach entsprechenden Zulassungsuntersuchungen Professoren nennen.

Die wahren Professoren aber, die versuchen umfassendes Wissen, bedeutet auch mit großer Allgemeinbildung, weiterzugeben, werden behindert, verteufelt und schlimmstenfalls in den Tod getrieben.

Ein Beispiel ist Herr [Professor Hans-Ulrich Niemitz](#), der bis zum Jahr 2010 Professor des Studiengangs Generale in Leipzig war.

Zwei Themen des Herrn Prof. Niemitz waren überhaupt nicht geliebt. Es war zum einen die Geschichtsfälschung der Katholen, die im Mittelalter einfach mal 300 Jahre verfälschten und von Herrn Prof. Niemitz als Phantomzeit bezeichnet wurde; und zum anderen das Eintreten des Herrn Prof. Niemitz [für die Neue Medizin](#) des Herrn Dr. Hamer.

Gerade diese beiden Themen, bei denen sich die Mächtigen zur Verfälschung und zum Verschweigen die größte Mühe gegeben haben, hat Herr Prof. Niemitz an das Licht der Öffentlichkeit geholt. Und so war es um seinen Ruf und um sein Leben geschehen.

Einen weiteren Menschen, den ehrlich und aufrichtigen Christen Dr. Drewermann möchte ich hier nennen, der aufgrund seiner Aufrichtigkeit, bedeutet das [unbedingte Eintreten für einen reinen](#)

Glauben, von der katholischen Kirche gar unrühmlich gelohnt bekam.

Das sind Beispiele von Menschen, die aus eigenverantwortlichem Selbstbewusstsein heraus sich ein hohes Wissen angeeignet haben und das Können dazu besitzen, dieses Wissen anzuwenden. Und da sie es dann auch noch mit Vernunft getan haben, haben sie ein entsprechend großen und vor allem gesunden Menschenverstand.

Augendiener aber, in Form von Leut Schachtschneider u. a. haben ebenfalls einen hohen Verstand, wenden diesen aber mit großer **Un**vernunft an und haben entsprechenden kranken Verstand, den man bereits als Geisteskrank bezeichnen kann. Geisteskrank, weil ein Mensch, dem Denkvermögen gegeben ist, nicht dem reinen Naturrecht, also dem Instinkt, verpflichtet ist, sondern eben der Natur selbst.

Das bedeutet wiederum nicht der Natur, also der Macht des Stärkeren nachzugeben, sondern die Natur der einzelnen Dinge bestmöglich miteinander zu verbinden. Damit ist der Mensch Wächter zur Erhaltung der Natur, derjenige aber mit dem kranken Verstand, Ausbeuter und Zerstörer der Natur.

Hier möchte ich wieder einmal aufzeigen, dass ich meine, zwar eine große Allgemeinbildung zu haben, aber keinen regelrechten Studiengang absolviert habe, obwohl ich gerne bei solchen Professoren wie Frau Gabriele Krone Schmalz studiert hätte.

So blieb es mir immer wieder das Lernen beim Tun zu nutzen, also die Erfahrung auszubauen, bis ich dann in die Lage kam, selbständig Vernunftphilosophie zu studieren.

Studieren einfach ausgedrückt, bedeutet zu Lesen, aus dem Gelesenen heraus quer in anderen Schriften nachzuprüfen, selbst darüber zu denken, eigene Schlüsse zu ziehen, diese Schlüsse nochmals zu überdenken und wiederum mit den Ergebnissen anderer Menschen abzugleichen. Wenn man diesen Gang erst einmal verstanden hat, wird man in der Lage sein, auch aus vielen Halbwahrheiten, die die größten Lügen sind, den roten Faden der Wahrheit zu finden.

Wenn man dann die Wahrheit so aufdringlich verwendet, als wie ich, dann erarbeitet man sich gegenüber den Mächtigen die Auszeichnung, ein rotziger Querulant zu sein und anderen gegenüber, denen man es nicht durchgehen lässt vom Pfad der Wahrheit abzuweichen, ist man dann mit überheblicher Eitelkeit gesegnet.

Deswegen muß ich hier unbedingt aufzeigen, dass ich mitnichten allwissend bin, dass ich ständig weiter dazulernen und als Mensch auch nicht fehlerlos bin. Jedoch bin ich mit großer Mühe bestrebt Fehler, die ich begangen habe, auszubessern und vor allem sie nicht erneut wieder zu begehen. Und das ist ganz einfach, egal welchen Wissenstand ein Mensch besitzt menschlich verpflichtend.

Und schon mein Lieblingsphilosoph Immanuel Kant sagte, dass Glück durch Pflichterfüllung entsteht.

Nun aber erst einmal genug über mich und zum Eigentlichen.

Vor kurzem hat mich Herr RA Wilfried Schmitz, der ebenfalls als ehrlich und aufrichtiger Christ, für Menschen und somit auch gegen Kriegstreiberei eintritt folgend angeschrieben:

„gestern sprach ich mit einen guten alten Bekannten, der 2 Söhne hat, über die Frage, welche Videos ich Kindern und Jugendlichen, aber auch (nicht informierten) Erwachsenen empfehlen würde, damit sie einmal grundsätzlich erfassen können, warum wir in der ganzen westlichen Welt auch in den letzten 250 Jahren nie eine wahre Demokratie hatten.“

Dazu sendete mir Herr RA Schmitz zwei Vorträge im Filmformat, die ich aber erst in den nächsten Sonntagswörtern behandeln möchte.

Heute möchte ich, eben wie oben schon angezeigt, das Buch „Die deutsche Fieberkurve“ von Gerrit Ullrich mit einer kurzen Besprechung allen interessierten Menschen ans Herz legen.

Der Autor spricht davon, dass man einfach mit Nutzung der grauen Zellen viele Dinge erkennen kann, die einem beim bloßen Vorübergehen nicht erschlossen werden und somit wie Potemkinsche Dörfer stehen bleiben.

Eingangs ist der Autor auch bemüht das entsprechend so abzuhandeln. Im Nachhinein aber wird es offenbar, dass man auch diesem Autor, der sich große Mühe gibt um verständlich zu bleiben, ganz ohne Wissen auch nicht folgen kann.

Ich glaube, dass ich mich ebenso bemühe wie Gerrit Ullrich und in allen meinen Schriften deswegen versuche auf Fremdwörter aus dem Altgriechischen und Latein zu verzichten, umso mehr, da ich selbst dieser alten Sprachen nicht mächtig bin.

In allen meinen Schriften, die ich bis jetzt über die Jahre veröffentlicht habe, konnte ich nur einen Bruchteil Dessen die Deutschen heutzutage ausgesetzt sind, behandeln können. Besonders gebündelt finde ich dabei die Ausarbeitung über die [Rechtsgrundlagen für Deutschland](#), sowie die Ausarbeitung über die [besatzungsrechtlichen Grundlagen der BRiD](#).

Ich habe aber auch über das [Problem der Vereinten Nationen](#) ausgeführt sowie erst vor kurzem wieder einmal über die [grundgesetzwidrigen Wahlen in der BRiD](#).

In diesen Ausarbeitungen ist man letztendlich ohne entsprechendes Vorwissen etwas verloren, somit sind Kinder wahrscheinlich und die meisten Jugendlichen ebenfalls nicht in der Lage dieser Sache zu folgen. Selbst Erwachsene, die kein entsprechendes Vorwissen haben, werden nicht in der Lage sein, folgen zu können. Umso wichtiger ist es aber, wie es der Autor Gerrit Ullrich aufzeigt, die grauen Zellen zu nutzen, was eigentlich nichts anderes bedeutet, wie es weiße Menschen vor tausenden von Jahren schon gefordert haben, gut zu denken, gut zu reden und gut zu handeln.

Besonders deutlich führt der Autor über die vermeintliche Wiedervereinigung unter Kohl aus. Er bezeichnet sie als : *„Es war ein nackter Wirtschaftskrieg mit entsprechenden, rein wirtschaftlichen Opfern.“*

Opfer, nicht nur in zerstörten Existenzen, sondern auch mehr als genug , die aus der Aussichtslosigkeit den Tod gesucht haben.

So führt er kurz vorher aus: *„Kohls Wiedervereinigung, ein Betrug am deutschen Volk, so weit das Auge reicht.“*

Diese zwei Meinungen und den größten Teil seiner Ausführungen kann ich uneingeschränkt folgen. Es gibt aber da einige wenige, deren Bedeutung nicht unterschätzt werden darf und die ich hier im Vorhinein meinerseits aufzeigen möchte.

Ein kleineres Übel ist

- die USA als Sieger des 1. Weltkriegs zu bezeichnen, zumindest in finanzieller Hinsicht. Die Ententemächte (Bündnismächte) also die Siegermächte des 1. Weltkrieges waren Italien, Frankreich und Großbritannien, die aber aufgrund der riesigen Kosten mit Krediten gefüttert wurden, die den eigentlichen Sieg verblässen ließen. Aus diesen Krediten heraus ergibt sich der finanzielle Sieg, den nicht die USA, sondern die US Imperialisten erzielten. Die US Imperialisten, jene Finanzmächtigen, die über die FED spätestens seit 1913 die USA bis dato im Würgegriff halten.
- Ein weiterer Fehler ist, die Deutsche Mark als nationale Währung zu bezeichnen, denn diese wurde über den Marshallplan 1948 durch die drei Westmächte den Menschen aufgebürdet und die eigentliche Nationalwährung, die Reichsmark, damit ersetzt. Dieses Ersetzen kostete dem größten Teil der Menschen die Ersparnisse als auch Versicherungen. Nicht anders war es in der sowjetischen Zone, wo die Reichsmark durch die Mark der Deutschen Notenbank (MDN, der sog. Aluchip) ersetzt wurde. Das ganze Enteignungsprozedere erfolgte dann wieder richtig dargestellt von Gerrit Ullrich erneut mit der Euro-Einführung. Zuvor aber hatten die Menschen in der DDR, obwohl sie lauthals nach der DM schriegen, gerade mit der DM eine Extraenteignung zu erleiden, da man glaube es nicht, der eigentliche Einkaufswert des Aluchip über der D-Mark lag. Aber all das hat man mit großer Täuschung und falschem Glanz den Menschen vorenthalten. Wie der Autor Gerrit Ullrich darauf kommt, dass die Marshallplankredite 1962 vollständig zurückgezahlt worden sein, ist mir nicht ersichtlich; umso mehr, dass es dem Nutzen der Finanzmächtigen widersprechen würde, denn den eigentlichen Profit ziehen diese aus dem [Zinseszins](#), den es nicht mehr gäbe, wenn die Kredite abgegolten wären.
- Das heikelste Problem aber, so meine ich, ist das Verkennen des Unwesens Schickelgruber, alias Hitler alias Wolf. Dieses geistig minderbemittelte Wesen ist nichts weiter als eine seit dem Jahr 1918 aufgebaute Marionette, die dazu diente dem deutschen Volk die Schlinge um den Hals zu legen. Somit ist auch die Meinung über den hitlerischen Nationalsozialismus eine Selbsttäuschung des Autors Gerrit Ullrich. Denn einen Nationalsozialismus gab es seit 1923 nicht mehr. Bernt Engelmann hat das in seinem Buch „[Einig gegen Recht und Freiheit](#)“ deutlich aufgezeigt. 1923 wurde die NSDAP verboten; in dieser war Hitler zwar eingeschleust worden, war aber eigentlich nichts weiter als in der Position eines Redners gestanden. Das konnte er, weil er in der von den Ententemächten überwachten Reichswehr zum Propagandisten ausgebildet wurde. Ausgesucht wurde dieses Unwesen Schickelgruber eben wegen seines geringen Intellekts, demgegenüber aber großen Geltungsbedürfnisses, denn somit war er entsprechend gut steuerbar. 1925 durfte dann dieser Schickelgruber nach seiner Luxusfestungshaft, die auch noch vorzeitig beendet wurde, die NSDAP neu gründen, die dann aber keinerlei sozialistischen Hintergrund mehr hatte, sondern klar faschistisch/imperialistisch ausgerichtet war. Ein großes Problem haben die Menschen, weil auch hier immer wieder hinterhältig informiert wird, [Kommunismus und Sozialismus](#) zu unterscheiden. Denn Sozialismus hat rein gar nichts mit Kommunismus zu tun, ebenso mit Kapitalismus.
-

Nochmals zurück zu der Wiedervereinigung, deren Durchführung und Auswirkung durch den Autor Gerrit Ullrich sehr gut beschrieben wurde. Ich möchte aber trotzdem darauf eingehen, da es eine tatsächliche Wiedervereinigung nicht gegeben hat, weil der [Einigungsvertrag samt des 2+4 Vertrages wegen unheilbarer Widersprüche nicht in Kraft treten](#) konnte. Der Autor Gerrit Ullrich

zitiert aus dem 2+4 Vertrag, insbesondere aus dem Art. 7 . Und mit recht beanstandet er die unbestimmte Ausführung und zeigt auf, dass vier Besatzungsmächte an diesem Vertrag beteiligt waren. Ich gehe etwas weiter und verweise auf den Art. 1, in dem es heißt: „(1) Das vereinte Deutschland wird die Gebiete der Bundesrepublik Deutschland, der

Deutschen Demokratischen Republik und ganz Berlins umfassen.“ Hier das unbestimmte Wort „wird“. Wann wird es also soweit sein? Dazu gehen wir in den Art. 9 des 2+4. Dort steht „Dieser Vertrag tritt für das vereinte Deutschland, die Französische Republik, das

Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland, die Union der Sozialistischen

Sowjetrepubliken und die Vereinigten Staaten von Amerika am Tag der Hinterlegung

der letzten Ratifikations- oder Annahmearkunde durch diese Staaten in Kraft. Für einen vertragsrechtlich nicht beschlagenen Menschen ist hier eigentlich kein Problem zu erkennen. Aber im Zusammenhang mit dem Art. 1 ist ein vereintes Deutschland erst mit der Hinterlegung der letzten Ratifikationsurkunde in Kraft getreten und diese letzte Urkunde wurde durch die Sowjetunion erst am 15.03.1991 unterzeichnet. Somit konnte die vermeintliche Neu-BRiD am 13.10.1990 diesen Vertrag als vermeintliches vereintes Deutschland nicht ratifizieren, sondern es hätte die BRiD-alt und die DDR einzeln machen müssen. Die BRiD- alt gab es aber aufgrund der Aufhebung des Art. 23 a.F. bereits am 17.07.1990, spätestens jedoch am 23.09.1990 nicht mehr. Wobei die DDR erst mit dem Ländereinführungsgesetz, das am 14.10.1990 in Kraft getreten ist, in der Lage gewesen wäre, die Ratifikation zu unterzeichnen. Und genau dieses Procedere zeigt auf, dass sehr wohl eine gehörige Portion Wissen dazu gehört, um die wissenschaftlich ausgearbeitete Hinterhältigkeit erfassen zu können. Somit ist also die Ausführung des Autors Gerrit Ullrich nur ein Meilenstein, der erreicht werden muß, um die ganze Hinterhältigkeit der Täuschung zu erkennen.

Daraus wird dann auch klar, dass die „erfolgreiche Eingliederung der vormaligen DDR in das Wohlstands- und Wirtschaftssystem der Bundesrepublik“ wie es der Autor Gerrit Ullrich richtig bezeichnet, eigentlich nichts weiter war als eine feindliche Übernahme, um den Konkurs der BRiD-alt zu verschleppen.

- Hervorragend finde ich an den Ausführungen des Autors Gerrit Ullrich, dass er am Ende die Menschen nicht einfach mit den Überlegungen stehen lässt, sondern ausführlich und deutlich darauf hinweist, dass nur der Einzelne in seiner Gesamtheit des Volkes gegen die Misstände angehen kann, um dann aus Deutschland heraus in der Welt gegen die Verbrecher arbeiten zu können. Das ist nichts weiter als der von mir immer wieder angemahnte Hebel, mit dem von Krieg auf Frieden gestellt werden kann. Wichtig dabei ist, dass in der heutigen Zeit aufgrund der Hinterhältigkeit der Verbrecher, einen zivilen Weg mit dem Widerstand zu gehen. Und genau dazu hat der Bund Volk für Deutschland die [Bürgerklage](#) erstellt, der ein jeder Wahlberechtigte per [Erklärung](#) beitreten kann, um somit endlich ein Ende mit der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur zu schaffen, die das deutsche Volk an die [wichtigen Männer](#) ausliefert. Wichtige Männer nenne ich in bezug auf den ersten jüdisch gläubigen Richter Obergerichtsrat Gabriel Riesser und des Vorsitzenden des Verbandes der national deutschen Juden in den 1920er Jahren Dr. Max Naumann, heimatlose Zionisten. Diese wiederum sind in oberster Liga im Komitee der 300 organisiert und dieses wiederum wird von den Rothschild-& Rockefeller-Clans beherrscht.

Aber wie gesagt all jenes bis auf den Hinweis zum skrupellosen Verbrecher Hitler sind meine Ausführungen schon weiterführend und deshalb bitte ich nun alle interessierten Menschen sich das Buch „[Die deutsche Fieberkurve](#)“ wirklich ausführlich zu Herzen zu nehmen um einen Grundeinblick in die vermaledeite Geschichte zu bekommen. Das ist umso mehr notwendig, da nun aus dem Schanddiktat aus Versailles 100 Jahre, also vier Generationen, vergangen sind, in der jede

neue Generation weniger über die Wahrheit zu erfahren bekommt als die vorhergehende.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de